

TEMPLATE 2010

<b>UNTERNEHMEN:</b>	<b>TEMPLATE</b>
<b>STAND:</b>	<b>12.12.10</b>
<b>ERLÄUTERUNGEN</b>	
(1) = NGOs = Nichtregierungs-Organisationen	
(2) = EP = Einkaufspolitik	
(3) = Artenschutzlisten heißt z.B.: Rote Liste der IUCN (neue und aktualisierte Bewertungen seit 2000. Ältere Bewertungen müssen mit neuen Daten verglichen werden.), CITES-Anhänge, OSPAR-Liste bedrohter Arten und Habitats, China Rote Liste, US Endangered Species Act, Canada's Committee on the Status of Endangered Wildlife, New Zealand Threat Classification System List.	
(4) WF = Wildfang; AK = Aquakultur	
Organe = übergeordnete Bausteine der Bewertung (I. EP vorhanden, II. Inhalte d EP, III. Umsetzung d EP)	
Gelb = übergeordnete Themenkomplexe der EP	
Flieder = Bewertungs-Bereiche	

<b>Nachhaltige Einkaufspolitik für Fisch und andere Meeresfrüchte</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Gibt es eine gültige schriftlich festgelegte nachhaltige Einkaufspolitik für Fisch und andere Meeresfrüchte - für die Unternehmensgruppe?	X			
Gibt es eine gültige schriftlich festgelegte nachhaltige Einkaufspolitik für Fisch und andere Meeresfrüchte – für eine der Vertriebsschienen?	X			
Gibt es eine gültige schriftlich festgelegte nachhaltige Einkaufspolitik für Fisch und andere Meeresfrüchte – für die zweite der Vertriebsschienen?	X			
Gibt es eine gültige schriftlich festgelegte nachhaltige Einkaufspolitik für Fisch und andere Meeresfrüchte – für die dritte der Vertriebsschienen?	X			
<b>INHALTE der Einkaufspolitik</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
<b>Präambel/Statement</b>				
Anerkennen der Verantwortung	X			
<b>Ziele &amp; Geltungsbereich</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Für die Umsetzung dieser Einkaufspolitik hat sich [Name des Unternehmens] konkrete Ziele und...	X			
...Meilensteine mit Zeitlinien gesetzt.	X			
Die Ziele umfassen in einem ersten Schritt die Auslistung der kritischen Produkte aus dem Sortiment...	X			
...in einem zweiten Schritt die kontinuierliche Verbesserung des Angebots an Produkten aus ökologisch nachhaltigen Fischereien.	X			

TEMPLATE 2010

[Name des Unternehmens] arbeitet eng und aktiv mit Lieferanten und Produzenten zusammen, um mögliche Alternativen zu finden.	X			
[Name des Unternehmens] unterstützt gezielt einzelne Projekte für nachhaltige Fischereien/Aquakulturen.	X			
[Name des Unternehmens] unterstützt Forschungsprogramme für nachhaltige Fischereien/Aquakulturen.	X			
[Name des Unternehmens] engagiert sich zusammen mit anderen beteiligten Stakeholdern (Lieferanten, Fischindustrie, Regierung, NGOs(1) und Wissenschaftlern) in <b>nationalen Gremien</b> für die Nachhaltigkeit von Fischereien/Aquakulturen.	X			
[Name des Unternehmens] engagiert sich zusammen mit anderen beteiligten Stakeholdern (Lieferanten, Fischindustrie, Regierung, NGOs(1) und Wissenschaftlern) in <b>internationalen Gremien</b> für die Nachhaltigkeit von Fischereien/Aquakulturen.	X			
[Name des Unternehmens] engagiert sich zusammen mit anderen beteiligten Stakeholdern (Lieferanten, Fischindustrie, Regierung, NGOs(1) und Wissenschaftlern) für <b>übergeordnete Lösungen</b> , um die Nachhaltigkeit in Fischerei, sowie Rückverfolgbarkeit / Kennzeichnung von Fischprodukten zu verbessern.	X			
[Name des Unternehmens] definiert den Geltungsbereich seiner EP(2)...	X			
...für Eigenmarken	X			
...für Handelsmarken	X			
...für Fischprodukte	X			
...für Produkte mit Fisch als Bestandteil, wie Pizzen etc	X			
...für Tierfutter mit Fisch als Bestandteil	X			
...für Deutschland	X			
...für International	X			
...für eine seiner Vertriebsschienen.	X			
...für die zweite Vertriebsschiene des Unternehmens.	X			
...für die dritte Vertriebsschiene des Unternehmens.	X			
<b>Sortimentsgestaltung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Für [Name des Unternehmens] bedeuten Fisch und andere Meeresfrüchte aus <b>nachhaltigen Wildfischereien</b> :				

TEMPLATE 2010

Fisch aus nicht gefährdeten Beständen. Die Bestände sind nicht als überfischt oder erschöpft beschrieben und zeigen keine mittel- bis langfristige Abnahme.	X			
KEIN Fisch aus Beständen, für die es ein hohes Risiko gibt, dass die zuletzt berichtete Befischung in Zukunft oder bereits aktuell einen Abnahme des Bestandes kurz- bis mittelfristig verursacht UND für die es das Management versäumt hat, eben dieses Risiko bei der letzten Quotenvergabe zu adressieren.	X			
KEINE Fischarten, die auf „Fishbase“ mit niedriger Widerstandsfähigkeit ('very low resilience') und/oder hoher Verletzbarkeit ('high vulnerability') eingeordnet werden und für die es nicht genügend Daten gibt, um den Bestand und die Befischung zu beurteilen.	X			
Fisch, der mit schonenden Fangmethoden gefangen wurde. Als schonende Fangmethoden gelten Ringwaden ohne Fischsammler (FADs, fish aggregation devices), Stellnetze, Handleinen und Langleinen mit speziellen (Rund-)Haken, Netze mit größeren Maschenweiten bzw. Fluchtöffnungen oder der Einsatz von Magnetsystemen, um Haie zu vertreiben. Achtung: auch selektive Fangmethoden in einigen Regionen problematisch sein können, z.B. Stellnetzfischerei in der östlichen Ostsee aufgrund des Beifangs von Schweinswalen.	X			
KEIN Fisch, der mit besonders umweltschädlichen Fangmethoden (z.B. Grundschleppnetze, Baumkurren, Dredgen, Ringwaden mit FADs, Dynamit oder Gifte) gefangen wurde. Dazu gehören auch Fangmethoden, die gemessen am Gesamtfang einen Beifang und/oder Discard von mehr als 20 Prozent haben.	X			
KEINE Fischarten, die auf nationalen oder internationalen Artenschutzlisten(3) als bedroht (threatened), gefährdet (endangered), stark gefährdet (critically endangered), geschützt (protected) oder zeitweise geschützt (moratorium species) gelistet sind ODER für die es aktuelle wissenschaftlich seriöse Erkenntnisse gibt, dass sie als solche klassifiziert sein sollten.	X			
KEIN Fisch aus Fischereien, die einen negativen Einfluss auf andere Arten des Ökosystems haben, die auf nationalen oder internationalen Artenschutzlisten(3) als bedroht (threatened), gefährdet (endangered), stark gefährdet (critically endangered), geschützt (protected) oder zeitweise geschützt (moratorium species) gelistet sind ODER einen negativen Einfluss auf Arten haben, für die es aktuelle wissenschaftlich seriöse Erkenntnisse gibt, dass sie als solche klassifiziert sein sollten.	X			

TEMPLATE 2010

KEIN Fisch, der in sensiblen Tiefseehabitaten (Kaltwasserkorallenriffe, Seeberge, Canyons, hydrothermale Schlote, Schwarze Raucher) gefangen wurde.	X			
Fisch, der die Mindestgröße nicht unterschreitet.	X			
<b>Für [Name des Unternehmens] bedeuten Fisch und andere Meeresfrüchte aus nachhaltigen Aquakulturen, dass diese:</b>				
...KEINEN Besatz mit Eiern oder Juvenilen aus Wildfang vornehmen. Der Zucht-Brutbestand kommt aus nachhaltigen Fischereien.	X			
...KEINEN genetisch veränderten Fisch oder genetisch veränderte Meeresfrüchte einsetzen;	X			
...den Ausbruch von nicht-einheimischen Arten oder heimischen (evt bereits modifizierten) Arten mit möglichem negativen Einfluss auf die Wildpopulationen ausschließen;	X			
...NICHT zu häufigeren Krankheiten oder Parasitenbefall in der AK oder der Wildarten in der Nähe der Farmen führen;	X			
...KEINER großräumigen Veränderungen an Land (z.B. Abholzung) oder dem Meeresboden bedürfen, vor allem in Gebieten hoher ökologischer Sensibilität. Die Aquakultur hat keine negativen Auswirkungen auf die Flora und Fauna der Umgebung.	X			
...den Futteranteil aus Industriefischerei (gezielte Fischerei zur Produktion von Fischöl/-mehl) auf ein Minimum reduzieren, die Futter-Konversationsrate darf nicht höher als 3:1 sein. Futterfisch aus Wildfischereien kommt ausschließlich aus nachhaltigen Fischereien. Der Einsatz von Restmaterialien aus der Fischverarbeitung sowie pflanzlicher Futtermittel wird aktiv vorangetrieben.	X			
...KEINE pflanzlichen Futtermittel einsetzt, die gentechnisch verändert wurden.	X			
...KEINE pflanzlichen Futtermittel einsetzt für deren Anbau Urwald zerstört wurde.	X			
...KEINE Chemikalien präventiv einsetzen. Im Falle des Einsatzes nur legal zulässige Chemikalien, in der dafür vorgeschriebenen Art und Weise einsetzen. Eine Freisetzung von Chemikalien die giftig, schwer abbaubar oder sich in der Nahrungskette anreichern können ist ausgeschlossen (dazu gehören Substanzen der EU-REACH Verordnung).	X			
...KEINE Antibiotika präventiv einsetzen. Bei Krankheiten/Parasitenbefall werden alternative Medikamente bzw. Verfahren angewendet.	X			
...Artengerechte maximale Besatzbegrenzungen (stocking density limits) befolgen.	X			

TEMPLATE 2010

...ein Fakalien-, Abfall- & Abwassermanagement besitzen, so dass eine Belastung der Gewässer, Boden oder Umwelt ausgeschlossen wird.	X			
...KEINE Menschen- oder Arbeitsrechte verletzen und dies durch ein unabhängiges Gutachten bestätigt wird.	X			
<b>Rückverfolgbarkeit &amp; Kennzeichnung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
<b>Rückverfolgbarkeit</b>				
[Name des Unternehmens] verkauft ausschliesslich Produkte mit einer 100%igen Rückverfolgbarkeit RV bis zum Fangschiff/Zuchtbetrieb und Fangtag bzw Erntedatum.	X			
[Name des Unternehmens] verkauft keinen Fisch der aus Bereichen stammt für die es keine Schutz- und Management-Regulierungen durch Regionale Fischereimanagement Organisationen o.ä gibt.	X			
[Name des Unternehmens] verkauft keinen Fisch und andere Meeresfrüchte von Schiffen und/oder Firmen, die auf einer so genannten schwarzen Liste sind wie z.B. <a href="http://blacklist.greenpeace.org">http://blacklist.greenpeace.org</a>	X			
[Name des Unternehmens] verkauft keinen Fisch und andere Meeresfrüchte bei denen ein „transshipment“ auf See ohne unabhängige Beobachter stattgefunden hat oder bei denen „transshipment“ stattfindet, obwohl dies per Gesetz verboten ist.	X			
[Name des Unternehmens] schliesst Produkte aus illegaler, unregulierter und undokumentierter Fischerei (IUU) aus.	X			
<b>Kennzeichnung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
[Name des Unternehmens] verpflichtet sich zu einer vollständigen Kennzeichnung der Fischprodukte, um die Transparenz für den Kunden zu erhöhen.	X			
WF – Lat Name	X			
WF – Deutscher Name	X			
WF – Fanggebiet (FAO) / Herkunftsland der AK	X			
WF – Subfanggebiet / Name oder Ort der AK	X			
WF – Fangmethode / Produktionsmethode	X			
WF – Code/Los-Nr. zur vollst. Rückverfolgbarkeit	X			
WF – Verarbeitungsbetrieb	X			
AK – Lat Name	X			
AK – Deutscher Name	X			

TEMPLATE 2010

AK – Fanggebiet (FAO) / Herkunftsland der AK	X			
AK – Subfanggebiet / Name oder Ort der AK	X			
AK – Fangmethode / Produktionsmethode	X			
AK – Code/Los-Nr. zur vollst. Rückverfolgbarkeit	X			
AK – Verarbeitungsbetrieb	X			
Weitere Informationen werden für den Kunden auf der [Name des Unternehmens]-Webseite zugänglich gemacht.	X			
<b>Sozialstandards</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
[Name des Unternehmens] verpflichtet sich sicherzustellen, dass soziale Mindeststandards (ILO-Kernarbeitsnormen) eingehalten werden.	X			
[Name des Unternehmens] verpflichtet sich insbesondere sicherzustellen, dass das "Übereinkommen über die Arbeit im Fischereisektor" (Übereinkommen 188) und die diesbezügliche Empfehlung (199) eingehalten wird, ebenso wie...	X			
... das „Seearbeitsübereinkommen (MLC).	X			
[Name des Unternehmens] verpflichtet sich sicherzustellen, dass in Aquakultur- und Fischverarbeitungsbetrieben in denen mit Chemikalien umgegangen wird das Übereinkommen über chemische Stoffe (Übereinkommen 170) und die diesbezügliche Empfehlung (Empfehlung 177) eingehalten werden.	X			
<b>Transparenz</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
[Name des Unternehmens] macht diese Einkaufspolitik für alle Beteiligten öffentlich zugänglich.	X			
[Name des Unternehmens] informiert stetig – mindestens einmal jährlich - über die Fortschritte der Umsetzung.	X			
<b>Kundeninformation</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
[Name des Unternehmens] betreibt eine aktive und umfassende Kommunikation zu nachhaltigen Fischprodukten über die verschiedenen Kommunikationsschienen des Unternehmens, um die Aufmerksamkeit und Sensibilität des Kunden für den Schutz der Fischbestände und Meere sowie für einen nachhaltigen Konsum zu schaffen. Die Kommunikation erfolgt über:	X			
Werbeprospekte	X			
Kundenmagazine	X			
Point of sale	X			

TEMPLATE 2010

Internet	X			
Sonstiges	X			
[Name des Unternehmens] schließt eine Bewerbung nicht-nachhaltiger Produkte (durch Angebote, Rezepte etc.) aus.	X			
[Name des Unternehmens] bevorzugt in der Bewerbung nachhaltige Produkte (durch Angebote, Rezepte etc.).	X			
<b>Verantwortlichkeiten</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Die Verantwortlichkeiten zur Umsetzung der EP sind in dieser klar geregelt und festgesetzt:				
Die zuständigen strategischen Geschäftseinheiten von [Name des Unternehmens] und der strategische Einkauf sind dazu aufgefordert, die Beschaffung von Fischprodukten ausschließlich gemäß dieser Richtlinie vorzunehmen.	X			
Die strategischen Geschäftseinheiten sind aufgefordert, Zeitpläne für die Umsetzung der Einkaufspolitik zu entwickeln und regelmäßig einen Report über die Umsetzung an das übergeordnete Management zu liefern.	X			
Die strategischen Geschäftseinheiten sind aufgefordert, die Mitarbeiter und das Verkaufspersonal über die Inhalte der nachhaltigen Fischeinkaufspolitik zu informieren und entsprechend zu schulen, um die Umsetzung konsequent voranzutreiben. Ebenso wird sichergestellt, dass Veränderungen und neue Erkenntnisse an die Mitarbeiter und das Verkaufspersonal weitergegeben werden.	X			
Die strategischen Geschäftseinheiten sind aufgefordert, alle Lieferanten/Produzenten mit bestehenden Vertragsabschlüssen über die vorliegende Einkaufspolitik zu informieren und einzufordern nur Fisch und andere Meeresfrüchte im Einklang mit dieser zu liefern.	X			
Die strategischen Geschäftseinheiten sind aufgefordert, alle Lieferanten/Produzenten bei neuen Vertragsabschlüssen zu verpflichten, nur Fisch und andere Meeresfrüchte im Einklang mit der vorliegenden Einkaufspolitik zu liefern.	X			
[Name des Unternehmens] trennt sich von Lieferanten/Produzenten, die der Einkaufspolitik nicht folgen wollen und es ablehnen, Fischprodukte aus nachhaltigen Fischereien zu fördern und zu liefern.	X			
<b>Überprüfung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		

TEMPLATE 2010

Die [Name des Unternehmens]-Einkaufspolitik für Fisch und andere Meeresfrüchte wird regelmäßig einmal im Jahr überprüft und gegebenenfalls verbessert, sofern neue Erkenntnisse vorliegen.	X			
[Name des Unternehmens] überprüft regelmäßig - mindestens einmal im Jahr – die Nachhaltigkeit der Fischereien/Aquakulturen aus denen sie Fisch beziehen, um gegebenenfalls weitere Massnahmen bezüglich der Sortiments-Gestaltung zu ergreifen.	X			
[Name des Unternehmens] überprüft regelmäßig stichprobenartig die Rückverfolgbarkeit seiner Fischprodukte – für Eigenmarken- und Markenprodukte.	X			
[Name des Unternehmens] lässt die Umsetzung seiner Einkaufspolitik durch die Lieferanten regelmäßig – mindestens einmal im Jahr – durch eine externe Auditierung überprüfen.	X			
<b>Praktische Umsetzung</b>				
<b>... zu Ziel &amp; Geltungsbereich</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Ziele/Zeitpläne für 2010/2011 umgesetzt?	X			
Unterstützung von Forschungsprojekten vorhanden?	X			
Engagement für konkrete Projekte/Fischereien vorhanden?	X			
Engagement in nationalen Gremien vorhanden?	X			
Engagement in internationalen Gremien vorhanden?	X			
Engagement für übergeordnete Lösungen?	X			
Geltungsbereich Eigenmarken: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich Handelsmarken: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich "Fischprodukte": im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich "Produkte mit Fisch als Bestandteil" z.B. Pizza: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich "Tierfutter": im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich Deutschland: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich International: im Umsetzungsprozess integriert?	X			
Geltungsbereich für eine Vertriebschiene: im Umsetzungsprozess?	X			
Geltungsbereich für die zweite Vertriebschiene: im Umsetzungsprozess?	X			
Geltungsbereich für die dritte Vertriebschiene: im Umsetzungsprozess?	X			
<b>... zu Sortimentsgestaltung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		



TEMPLATE 2010

Gibt es Auslistungen aus dem Sortiment?	X			
	75% - 100%	50% - 75%	25% - 50%	< 25%
Wie hoch ist der Anteil der <b>WILD</b> – Fischarten/Bestände die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am <b>Gesamtsortiment</b> des Unternehmens?				
Wie hoch ist der Anteil der <b>WILD</b> – Fischarten/Bestände die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am <b>Eigenmarken-Sortiment</b> des Unternehmens?				X
Wie hoch ist der Anteil der <b>WILD</b> – Fischarten/Bestände die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am <b>Handelsmarken-Sortiment</b> des Unternehmens?				X
Wie hoch ist der Anteil der <b>AK</b> – Fischarten/Bestände die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am <b>Gesamtsortiment</b> des Unternehmens?				
Wie hoch ist der Anteil der <b>AK</b> – Fischarten/Bestände die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am <b>Eigenmarken-Sortiment</b> des Unternehmens?				X
Wie hoch ist der Anteil der <b>AK</b> – Fischarten/Bestände die im Greenpeace Ratgeber mit „rot“ bewertet wurden am <b>Handelsmarken-Sortiment</b> des Unternehmens?				X
<b>... zu Rückverfolgbarkeit &amp; Kennzeichnung</b>	<b>75% - 100%</b>	<b>50% - 75%</b>	<b>25% - 50%</b>	<b>&lt; 25%</b>
Mit wieviel Prozent hat das Unternehmen beim GP Rückverfolgbarkeits-Test 2010 abgeschnitten?	X			
	<b>75% - 100%</b>	<b>50% - 75%</b>	<b>25% - 50%</b>	<b>&lt; 25%</b>
Wie hoch ist der Anteil an <b>WILDFISCH</b> -Produkten am <b>Gesamt-Sortiment</b> , die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet?				
Wie hoch ist der Anteil der <b>WILDFISCH</b> -Produkten am <b>Eigenmarken-Sortiment</b> des Unternehmens, die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet?	X			
Wie hoch ist der Anteil der <b>WILDFISCH</b> -Produkten am <b>Handelsmarken-Sortiment</b> des Unternehmens, die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet?	X			
Wie hoch ist der Anteil an <b>AK</b> -Produkten am <b>Gesamt-Sortiment</b> , die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?				
Wie hoch ist der Anteil an <b>AK</b> -Produkten am <b>Eigenmarken-Sortiment</b> des Unternehmens, die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet?	X			

TEMPLATE 2010

Wie hoch ist der Anteil an <b>AK</b> -Produkten am <b>Handelsmarken-Sortiment</b> des Unternehmens, die derzeit vollständig (alle von GP geforderten Elemente) gekennzeichnet?	X			
Wie hoch ist der Anteil an WILDFISCH-Produkten am <b>Gesamt-Sortiment</b> , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?				
Wie hoch ist der Anteil an <b>WILDFISCH</b> -Produkten am <b>Eigenmarken-Sortiment</b> , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	X			
Wie hoch ist der Anteil an <b>WILDFISCH</b> -Produkten am <b>Handelsmarken-Sortiment</b> , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	X			
Wie hoch ist der Anteil an AK-Produkten am <b>Gesamt-Sortiment</b> , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?				
Wie hoch ist der Anteil an <b>AK</b> -Produkten am <b>Eigenmarken-Sortiment</b> , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	X			
Wie hoch ist der Anteil an <b>AK</b> -Produkten am <b>Handelsmarken-Sortiment</b> , die derzeit fast vollständig (ohne eines der geforderten Elemente) gekennzeichnet sind?	X			
<b>... zu Sozialstandards</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Überprüft das Unternehmen die Umsetzung von Sozialstandards?	X			
Engagiert sich das Unternehmen selber und gezielt in einigen Fischereien zur Umsetzung von Sozialstandards?	X			
Ist das Unternehmen Mitglied im BSCI?	X			
<b>... zu Transparenz</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Ist die EP öffentlich zugänglich?	X			
Ist ein Status-Bericht „Fisch“ von 2009/2010 vorhanden & öffentlich zugänglich?	X			
<b>... zu Kommunikation</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Wird eine aktive Kommunikation zu nachhaltigen Fischprodukten umgesetzt?	X			
Werbeprospekte	X			
Kundenmagazine	X			

TEMPLATE 2010

Point of sale	X			
Internet	X			
Sonstiges	X			
Werden kritische Produkte aus der Werbung rausgehalten?	X			
<b>... zu Verantwortlichkeiten</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Ist ein Status-Bericht „Fisch“ von 2009/2010 vorhanden – intern, mit Berichterstattung ans Management?	X			
Werden die Mitarbeiter über die EP und etwaige Aktualisierungen informiert?	X			
Gibt es umfassende Mitarbeiterschulungen zum Thema Nachhaltigkeit und Fisch?	X			
Konkrete Lieferantenvereinbarungen/-abfragen vorhanden?	X			
Lieferanten aufgelistet?	X			
<b>...zu Überprüfung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>		
Gibt es eine regelmässige Überprüfung der EP und evt. Anpassung an neue Gegebenheiten?	X			
Gibt es eine regelmäßige Aktualisierung der Unternehmens-spezifischen "Fischliste" in Bezug auf die Nachhaltigkeit?.	X			
Betreibt das Unternehmen eigene Lieferantenabfragen zur Rückverfolgbarkeit?	X			
Gibt es eine externe Auditierung der Lieferanten bezüglich der Umsetzung/Befolgung der EP des Unternehmens?	X			

Bausteine	Punkte	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Punkte	% d max Punkte d Bausteins
Einkaufspolitik vorhanden	4	11,125	44,5	100,00%
INHALTE der Einkaufspolitik	89	1	89	100,00%
UMSETZUNG der Einkaufspolitik	63	2,119047619	133,5	100,00%

Summe	267,00
Max Punkte	267
% der max Punkte	100,00%

Detailauswertung	Punkte	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Punkte
------------------	--------	-------------------	-------------------

TEMPLATE 2010

<b>INHALTE der Einkaufspolitik</b>				
Präambel/Statement	1	22	22	100,00%
Ziele & Geltungsbereich	21	1,047619048	22	100,00%
Sortimentsgestaltung – WILD & AK	22	1	22	100,00%
Rückverfolgbarkeit	5	4,4	22	100,00%
Kennzeichnung	16	1,375	22	100,00%
Sozialstandards	4	5,5	22	100,00%
Transparenz	2	11	22	100,00%
Kundeninformation	8	2,75	22	100,00%
Verantwortlichkeiten	6	3,666666667	22	100,00%
Überprüfung	4	5,5	22	100,00%
<b>UMSETZUNG der Einkaufspolitik</b>				
Ziele & Geltungsbereich	16	1	16	100,00%
Sortimentsgestaltung – WILD & AK	8	2	16	100,00%
Rückverfolgbarkeit	2	8	16	100,00%
Kennzeichnung	16	1	16	100,00%
Sozialstandards	3	5,333333333	16	100,00%
Transparenz	2	8	16	100,00%
Kundeninformation	7	2,285714286	16	100,00%
Verantwortlichkeiten	5	3,2	16	100,00%
Überprüfung	4	4	16	100,00%

Bad! You need to act now regarding your fish procurement policy!	< 40 %
Good measures regarding a sustainable fish procurement policy are seen, but more concrete steps are needed to set an acceptable standard.	> 40 < 70 %
Good. But action is needed to hold the standard of your sustainable fish procurement policy and to improve it.	> 70 %